

L03754 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 6. 11. 1924

D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN, XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

6. 11. 1924.

Sternwartestraße 71

Lieber Herr Dr. Zweig.

Es freut mich herzlich, dass Ihnen das »Fräulein Else« so wohlgefällt. Eine trouvaille ist es ja eigentlich nicht, dieselbe Technik habe ich ja im »Leutnant Gustl« schon angewandt. Es ist eigentlich merkwürdig, dass sie seitdem so selten benutzt wurde, da sie ganz ausserordentliche Möglichkeiten bietet. Freilich eignen sich nur wenige Sujets dazu, sonst hätte wahrscheinlich vor allem ich selbst von dieser Form öfters Gebrauch gemacht. Als der »Leutnant Gustl« neu war sagte man mir, dass in einer Novelle von Dujardin »Les Lauriers sont coupés« eine ähnliche Technik angewandt worden sei; die Angabe stimmte nicht ganz. Nach Georg Brandes sollte die »Krotkaja« von Dostojewsky sich der gleichen Technik bedienen, aber auch das trifft eigentlich nicht zu.

Ihr Bedenken wegen der Summe kann ich wohl verstehen. Es ist schon möglich, dass ich, wie die übrigen österreichischen Millionäre in unserem Nullenwahnsinn a priori falsch eingestellt war; andererseits gebe ich ihnen zu erwägen, dass Dors^td^vay immerhin an einem Bild achtzigtausend Gulden verdient hatte, was schon damals vorkam; ferner dass durch die Höhe der Summe auch seine Forderung für das Publikum gewissermassen entschuldbarer wird; – und endlich spielten gewisse persönliche Jugenderinnerungen in die finanzielle Partie meiner Novelle hinein, nach denen sich die von mir genannte Summe durchaus im Bereich des Wahrscheinlichen bewegt.

Nochmals herzlichen Dank, viele Grüsse und auf baldiges Wiedersehen

[hs.:] Ihr

Arthur Schnitzler

Fräulein Else

Lieutenant Gustl. Novelle

Lieutenant Gustl. Novelle
Edouard Dujardin, Les lauriers sont coupés

Georg Brandes, Die Sanfte, Fjodor Mihajlovič Dostojevskij

Österreich

→Fräulein Else

X Versand durch Arthur Schnitzler am 6. 11. 1924 in Wien

Erhalt durch Stefan Zweig im Zeitraum [7. 11. 1924 – 11. 11. 1924?] in Salzburg

⌚ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 1509 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent (minimale Korrekturen, Schlussformel, Unterschrift)

✉ Arthur Schnitzler: Briefe 1913–1931. Herausgegeben von Peter Michael Braunwarth, Richard Miklin, Susanne Pertlik und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1984, S. 372–373.

¹² Georg ... »Krotkaja] Siehe Georg Brandes an Arthur Schnitzler, 16. 6. 1901.

¹⁶ a priori] lateinisch: von vornherein

Index

BRANDES, GEORG (4. 2. 1842 Kopenhagen – 19. 2. 1927 ebd.), 1

DOSTOJEVSKIJ, FJODOR MIHAJLOVIČ (11. 11. 1821 Moskau – 9. 2. 1881 Sankt Petersburg), *Schriftsteller*, 1

– *Die Sanfte*, 1

DUJARDIN, ÉDOUARD (10. 10. 1861 Saint-Gervais-la-Forêt – 31. 10. 1949 Paris), *Schriftsteller*, 1

– *Les lauriers sont coupés*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Fräulein Else*, 1, 1

– *Lieutenant Gustl. Novelle*, 1

Wien

XVIII., Währing

Sternwartestraße 71, Wohngebäude, 1

Österreich, 1